

Ein Loblied.

(Barthol. Crassellius.)

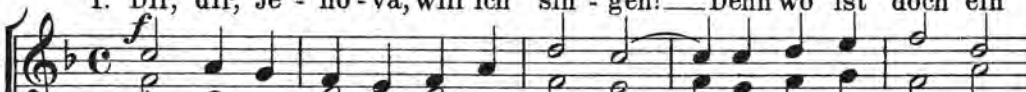


E. A. Hoffmann.

Feierlich-freudig.

3. Wohl mir, daß ich dies Zeugnis ha - be, — drum bin ich vol - ler
 2. Zieh mich, o Va - ter, zu dem Soh - ne, — da - mit dein Sohn mich
 1. Dir, dir, Je - ho - va, will ich sin - gen! — Denn wo ist doch ein

Sopran.
Alt.



1. Dir — will ich sin - gen, denn wo ist doch ein
 2. Zieh — mich zum Soh - ne, da - mit dein Sohn mich
 3. Daß ich Zeug - nis ha - be, drum bin ich vol - ler

Tenor.
Baß.



3. Trost und Freu - dig - keit al - le ge - te Ga - be, —
 2. wie - der zieh zu dem nem Her - zen woh - ne —
 1. sol - cher Gott wi - der die Lie - der brin - gen; —



1. sol - cher Gott wi - der die Lie - der brin - gen;
 2. wie - der zieh zu dem nem Her - zen woh - ne
 3. Trost und Freu - dig - keit al - le ge - te Ga - be,



3. — die ich von dir er - halte, *mf sempre crescendo*
 2. — und Sin - nen und Ver - stand a - llen be - gier,
 1. — ach gib mir dein Gei - stes Kraft da - zu, daß ich es tu im



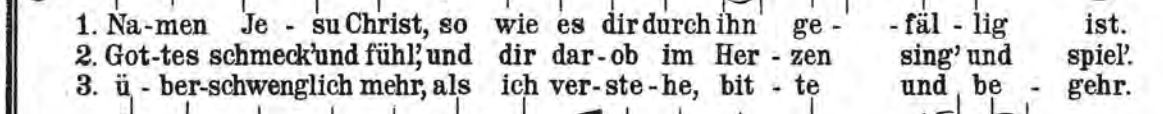
1. ach — gib mir dein Gei - stes Kraft da - zu, daß ich es tu im
 2. und Sin - nen und Ver - stand a - llen be - gier, daß ich den Frie - den
 3. die — ich von dir ver - lan - get, je - der - zeit, die gibst du und tust



mf sempre crescendo



1. Na - men Je - su Christ, so wie es dir durch ihn ge - fäl - lig ist.
 2. Got - tes schmeck' und fühl' und dir dar - ob im Her - zen sing' und spiel'.
 3. ü - ber - schwenglich mehr, als ich ver - ste - he, bit - te und be - gehr.



al. ff 18 April 1931.